

Geschäftsbericht 2017

- Jahresbericht der Stiftungsratspräsidentin
- Finanzbericht
- Bericht der Revisionsstelle
- Jahresrechnung 2017 mit:
 - Bilanz per 31. Dezember 2017
 - Erfolgsrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017
 - Anhang
- Zusätzliche Informationen, wie:
 - Geldflussrechnung
 - Kennzahlen

Jahresbericht 2017 der Stiftungsratspräsidentin der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN

***„Willst Du im laufenden Jahr ein Ergebnis sehen, so sähe Körner.
Willst Du in zehn Jahren ein Ergebnis sehen, so setze Bäume.
Willst Du ein ganzes Leben lang ein Ergebnis sehen, so entwickle die Menschen.“***
Kuan Chung Tzu

Die Betreuung und Pflege betagter Menschen steht unter einem enormen Kostendruck. Beste Betreuung und Pflege bei sinkenden Kosten scheint das zukünftige Credo in der Alterspolitik Baselland zu sein. Der nachfolgende Bericht soll ein Versuch sein, die Herausforderungen für unser Heim FRENKENBÜNDTEN aufzuzeigen.

Im Jahr 2017 haben sich die Heimleitung und die Heimkommission mit dem per 1.1.2018 neu in Kraft tretenden Altersbetreuungs- und Pflegegesetz intensiv beschäftigt. Der Umsetzung dieses Gesetzes sehen wir mit positiver Zuversicht entgegen. Ziel soll es sein, den Aufenthalt der pflegebedürftigen Personen zu Hause zu fördern und die Kosten in den stationären Einrichtungen zu dämpfen. Gleichzeitig basiert das neue Gesetz auf der Bildung von gemeinsamen Versorgerregionen, die eine Beratungs- und Bedarfsabklärungsstelle zur Verfügung stellen müssen.

Es stellt sich die Frage, ob damit eine zeitnahe Planung für einen Heimeintritt möglich ist oder ob sich mit einer solchen Koordinationsstelle der Heimeintritt verzögert und ein enormer, administrativer Aufwand entstehen wird.

Eine weitere Herausforderung für die Heime ist die zukünftige Begrenzung der Ergänzungsleistungen ab 1.1.2018 auf einen Betrag von 200 Franken pro Tag und Bewohner. Das Ziel ist, die Unterstützung jährlich um 10 Franken pro Tag zu senken. Im Jahr 2021 sollte die Ergänzungsleistung für Heimbewohner die Grenze von 170 Franken erreicht haben und auf diesem Niveau bleiben. Im Rahmen der Leistungsvereinbarungen sollen die Gemeinden zukünftig Einfluss auf die Gestaltung der Heimtaxen haben. Heimkosten, die darüber liegen, müssen durch Zusatzbeiträge der Gemeinden gedeckt werden, was ebenfalls mit einem hohen administrativen Aufwand verbunden sein wird.

FRENKENBÜNDTEN kann über viele Jahre auf eine solide und weitsichtige Finanzplanung blicken. Im Benchmark, das heisst im Vergleich mit anderen Heimen, liegt unsere Institution sowohl gesamtschweizerisch wie auch innerhalb der Region Nordwestschweiz in einem sehr attraktiven Preissegment. Dies trotz der Spezialisierung in Palliative Care und den zielgerichteten Betreuungs- und Pflegeangeboten.

Am 17. Februar 2017 hat das Audit «Qualitépalliative» durch SanaCert Suisse im FRENKENBÜNDTEN erfolgreich stattgefunden. Mit grossem Einsatz aller Mitarbeitenden wird das Projekt Palliative Care in allen Arbeitsbereichen, als Auftrag und in der Haltung der täglichen Betreuung und Pflege unserer Bewohner und Bewohnerinnen, umgesetzt.

Eine grosse Freude war die Übergabe des Zertifikats in Anwesenheit von Herrn Regierungsrat Thomas Weber, Frau Gabriele Marty (Amt für Gesundheit BL, Bereich Alter) und der Presse. Nun gilt es, die Qualität Palliative Care weiterhin im Alltag aufrecht zu erhalten und die regelmässigen Überprüfungen durch SanaCert zu bestehen.

Die Kooperation mit Frau Dr. med. Heike Gudat (Palliative Medizin, Hospiz im Park, Arlesheim) bleibt weiterhin bestehen. FRENKENBÜNDTEN kann bei Bedarf konsiliarische Unterstützung anfordern.

Für die paritätisch gebildete Vorsorgekommission ist die Sicherung der Beruflichen Vorsorge (2. Säule) bei der BLPK fast schon ein Dauerthema. Auf Grund der Senkung des technischen Zinses per 01.01.2018 droht eine erneute Unterdeckung, die aber mit der guten Rendite der BLPK und durch eigene Rückstellungen aufgefangen werden konnte. Durch die zusätzliche Senkung des Umwandlungssatzes ab 2019 werden tiefere Rentenkaptialien ausgewiesen. Auch da ist es FRENKENBÜNDTEN gelungen, eine sowohl für den Betreib als auch für die Mitarbeitenden verträgliche und einvernehmliche Lösung, in Form eines neuen Vorsorgeplanes und von entsprechenden Abfederungsmassnahmen, zu finden.

Den betrieblichen Herausforderungen, wie der hohen Betriebsauslastung von zeitweise über 96%, versteht die Heimleitung und das Personal in bewundernswerter Weise Stand zu halten. Bei den von allen Seiten wachsenden Ansprüchen wird von unseren Mitarbeitenden eine hohe Belastbarkeit und eine grosse Arbeitsmotivation an den Tag gelegt.

Die Strategieziele FRENKENBÜNDTEN in 15 Jahren haben wir in der Heimkommission im Hinblick auf die bevorstehenden Veränderungen APG und EL überprüft, mit dem Ergebnis, dass unsere Ziele weiterhin aktuell und richtig sind.

Die neuen Bundesstrategien sind im Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN bereits in Bearbeitung. Dies sind:

- Umsetzung eHealth, das bedeutet für FRENKENBÜNDTEN die elektronische Pflegedokumentation sowie das elektronische Patientendossier, welche in den Alters- und Pflegeheimen bis 2022 eingeführt werden muss,
- Demenzpflege, als zweiter Pflege- und Betreuungsschwerpunkt.

Auch im letzten Jahr konnte FRENKENBÜNDTEN mit einem sehr erfreulichen Jahresergebnis abschliessen (siehe Bericht des Finanzchefs).

Dies auf Grund einer hohen und konsequenten Kostendisziplin und einer sehr agilen Betriebsorganisation. Eine optimale Aufnahmestruktur im Heim ermöglicht es FRENKENBÜNDTEN bei Anfragen für eine Heimplatzierung schnell zu reagieren und auch im Vorfeld die nötigen finanziellen Abklärungen zu tätigen.

In gewohnter Reihenfolge nun der Blick auf das Jahr 2017:

Stiftungsrat

In den Stiftungsrat delegiert wurden aus den Gemeinden:

- Büren: Roman Oeschger an Stelle von Bruno Mühlheim
- Hersberg: Andrea Dreier an Stelle von Stefan Meyer
- Liestal: Patrick Mägli an Stelle von Claudia Roche
- Nuglar/St. Pantaleon: Carmen Pipola an Stelle von Susanne Gisler-Thoma.

An 3 Sitzungen hat sich der Stiftungsrat mit den folgenden Themen befasst:

- Sitzung 151 vom 29. Mai 2017
 - Jahresbericht Präsidentin
 - Betriebs- und Fondrechnung 2016 / Bericht Finanzchef
 - Revisionsbericht 2016
 - Wahl von Dominik Dräyer als Mitglied der Heimkommission
 - Palliative Care: Bericht über den Auditbesuch durch SanaCert Suisse
 - Auswirkungen Begrenzung Ergänzungsleistungen
 - Vernehmlassung zum Altersbetreuungs- und Pflegegesetz
 - Orientierung über Anpassungen der Pensionskasse BLPK

- Sitzung 152 vom 21. August 2017
 - Information zu den Schwerpunktzielen des Heimleiters 2017/2018 auf der Grundlage der Strategieumsetzung
 - Informationen zum Internen Kontrollsystem IKS und der Risikobeurteilung 2017/2018
 - Orientierung Vernehmlassung Pflegenormkosten und EL-Begrenzung per 1.1.2018.
- Sitzung 153 vom 20. November 2017
 - Information zur Struktur der Pflege- und Heimplatzfinanzierung
 - Genehmigung Budget 2018
 - Strategie- und Managementziele auf der Grundlage «FRENKENBÜNDTEN in 15 Jahren»
 - Rückblick auf die Label Übergabe «qualitépalliative» vom 9. November 2017

Heimkommission

An 10 Sitzungen wurden, neben der Vorbereitung der Geschäfte für den Stiftungsrat, u.a. die folgenden Themen behandelt

- Rückblick des Heimleiters, Bernhard Fringeli, auf die Betriebsziele 2016/2017
- Ausblick / Betriebsziele 2017/2018
 - Sicherung der Betriebsauslastung im Rahmen der Budgetausgaben
 - Palliative Care mit der Durchführung des geplanten Qualitätsaudit SQPC durch SanaCert im Februar 2017
 - Kontinuierliche Erneuerung und Unterhalt gemäss Prioritäten „Gebäudeunterhalt Stratus“
- Analyse des Versicherungsportfeuillees und entsprechende Anpassungen / Massnahmen
- Bericht über die Teilnahme an der Tagung: »Alter und Lebensqualität«
- BLPK: Auswirkungen durch die Senkung des technischen Zinssatzes von 3% auf 1,75% und des Umwandlungssatzes von 5,8% in Stufen auf 5% bis 2022
- Altesbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) und Gemeinderegionengesetz, Fahrplan
- Budgetvergleich 2016, geplanter Jahresabschluss
- Vorbereitung Audit SanaCert und Rückmeldung nach erfolgter Prüfung
- Überprüfung anderer Pensionskassenvarianten durch IC-Unicon
- Orientierung CURAVIVA BL betreffend eHealth und elektronischem Patientendossier (EPD)
- Information über den Benchmark FRENKENBÜNDTEN im regionalen und gesamtschweizerischen Vergleich
- Für das 15-jährige Dienstjubiläum wurde B. Fringeli gratuliert und für seinen engagierten Einsatz gedankt
- Rückmeldung von der 1. kantonalen Palliative Care Konferenz BL im Guggenheim 31.5.17
- Information über die Auswertung der Mitarbeiterbefragung ICommit 2017
- Information über den Stand der Gemeinderegionen BL, Erläuterung Besprechung mit Herrn Daniel Schwörer, Stabstelle Gemeinden BL
- Stand der Konzeptarbeit Badsanierung Altbau
- Neuanpassung Personalreglement betreffend Ferienanspruch 6 Wochen ab vollendetem 55. Lebensjahr auf 1.1.2018

Bewohnerinnen und Bewohner

FRENKENBÜNDTEN wies im Jahr 2017 51'056 Belegungstage (Vorjahr 50'281) aus. Die folgenden Bewegungen fanden in diesem Jahr innerhalb der Bewohnerschaft statt:

- 44 Todesfälle (Vorjahr 67)
- 32 Langzeiteintritte (Vorjahr 33)
- 61 Kurzaufenthalte im „Ferienbett“ (Vorjahr 79)

Personal

FRENKENBÜNDTEN beschäftigt per 31. Dezember 2017 173 Mitarbeitende, welche 124.4 Vollzeit-Pensen bewältigen. Zusätzlich bildet FRENKENBÜNDTEN 21 Lernende und eine HF-Studierende, mit Total 22,0 Vollzeit-Pensen aus. Sie absolvieren die folgenden Ausbildungen:

- 11 Fachfrau Gesundheit
- 2 Assistentin Gesundheit und Soziales
- 1 Dipl. Pflegefachfrau HF
- 2 Fachfrau Hauswirtschaft
- 2 Hotellerie Angestellte
- 3 Koch/Köchin
- 1 Unterhaltspraktiker

Bauliches / Investitionen

Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung im EG wurden im August erfolgreich abgeschlossen.

Budget 2018

An der Sitzung vom 20. November 2017 hat der Stiftungsrat das Budget 2018 mit den folgenden Eckdaten genehmigt:

- Budgetierter Gewinn von Fr. 22'259
- geplante Investitionen von ca. Fr. 410'000

Jahresergebnis 2017

	<u>Rechnung:</u>	<u>Budget:</u>
Gewinn/Verlust:	Fr. 54'850	Fr. -13'197
Zuweisung Erneuerungs- u. Erweiterungsfonds:	Fr. 200'000	Fr. 200'000
Bildung Rückstellungen BLPK	Fr. 100'000	Fr. -
Abschreibungen:	Fr. 1'180'285	Fr. 1'167'000
Veränderung Fondskapital:	Fr. -13'686	

Zum Schluss

Das 2017 war für die Heimleitung, den Betrieb und Heimkommission wieder ein anspruchsvolles Jahr. Die politisch geplanten und angekündigten Veränderungen waren und sind für alle Heime eine Herausforderung. Der zunehmende Kostendruck belastet die Heimbudgets und zwingt zu noch sparsameren Angeboten. Die Mittel müssen sehr gezielt eingesetzt werden, dies bei gleichbleibender Qualität.

Dem Heimleiter Bernhard Fringeli, dem Leitungsteam und allen Mitarbeitenden danke ich für den kontinuierlichen, motivierten und engagierten Einsatz zu Gunsten unserer Institution. Im Namen der Bewohner und Bewohnerinnen und deren Angehörigen bedanke ich mich bei allen, die in unserem Heim Gutes tun und dies mit viel Herzblut unseren betagten Bewohnern täglich in Form von Zuwendung, Respekt und Verantwortungsgefühl entgegenbringen. FRENKENBÜNDTEN soll ihnen ein neues Zuhause sein!

Liestal, im Mai 2018

Sign. Beatrice Sulser

Finanzbericht

Das Geschäftsjahr 2017 ist aus finanzieller Sicht wiederum sehr erfreulich. Trotz einem nicht einfachen Umfeld konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Wie auch in den vorangegangenen Jahren bereits festgehalten, kann dies nur durch eine vorausschauende Führung und durch grossen Einsatz aller Beteiligten zustande kommen.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung	Kennzahlen	Veränderung	Veränderung	Budget	Kennzahlen	Rechnung	Kennzahlen
	2017		gegenüber 2016	in %	2017		2016	
Betriebsertrag	16'418'008	100.00%	116'647	0.72%	15'752'933	100.00%	16'301'361	100.00%
Warenaufwand	1'309'351	7.98%	-55'151	-4.04%	1'316'000	8.35%	1'364'502	8.37%
Personalaufwand	12'351'101	75.23%	195'994	1.61%	11'682'900	74.16%	12'155'107	74.56%
Betriebsaufwand	1'217'337	7.41%	-35'100	-2.80%	1'265'430	8.03%	1'252'437	7.68%
Finanz- und Anlagenaufwand	1'485'369	9.05%	1'271	0.09%	1'501'800	9.53%	1'484'098	9.10%
Ergebnis	54'850	0.33%	2'450	0.01%	-13'197	-0.08%	52'400	0.32%

Der Betriebsertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 116'647.- gesteigert werden. Die folgende Darstellung zeigt die Verteilung der Erträge im Kerngeschäft. Daraus ist ersichtlich, dass die Pflögetaxen der Krankenkassen und der Gemeinden trotz höherem Ertrag abnehmen.

Vergleich Betriebsertrag Kerngeschäft						
	Ergebnis 2017	in %	Ergebnis 2016	in %	Abweichung	in %
Betriebsertrag Kerngeschäft	15'503'207	100.00%	15'368'594	100.00%	134'613	0.88%
Hotellerie	6'749'569	43.54%	6'655'964	43.31%	93'605	1.41%
Betreuungstaxen	3'225'236	20.80%	3'176'078	20.67%	49'158	1.55%
Pflögetaxen Krankenkassen	2'408'373	15.53%	2'410'047	15.68%	-1'674	-0.07%
Pflögetaxen Bewohner	1'069'754	6.90%	1'045'564	6.80%	24'190	2.31%
Pflögetaxen Gemeinden	2'050'275	13.22%	2'080'941	13.54%	-30'666	-1.47%

Die Personalkosten erscheinen auf den ersten Blick höher als im Vorjahr. In dieser Zunahme sind jedoch CHF 360'000.- zu Gunsten der Arbeitgeberreserve der Pensionskasse enthalten. Dieser Betrag wird für die Sanierungsmassnahmen infolge Senkung des Technischen Zinssatzes von 3% auf 1.75% verwendet. Ohne diese Massnahme liegen der effektive Personalaufwand bei CHF 11'991'101.- oder 73,04%, also tiefer als im Vorjahr.

Der Waren- und der Betriebsaufwand konnten trotz höheren Erträgen gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Der Finanz- und Anlagenaufwand liegt praktisch auf Vorjahresniveau.

Somit können wir im 2017 wiederum ein positives Jahresergebnis von CHF 54'850.- ausweisen, welches vollumfänglich den Reserven zugewiesen wird.

In dieser Rechnung sind wiederum CHF 200'000.- dem Erneuerungsfonds zugewiesen worden. Dieser beläuft sich aktuell auf CHF 1.6 Mio.

Die Arbeitgeberreserven Pensionskasse belaufen sich neu auf CHF 638'705.- und die Rückstellungen auf CHF 750'000.-. Somit stehen für die Umwandlung des Vorsorgeplans und die entsprechenden Abfederungsmassnahmen benötigten Mittel von CHF 1'569'000.- bereits CHF 1'388'705.- zur Verfügung. Die Lücke beträgt somit noch CHF 180'295.-.

Bilanz

Bilanzkennzahlen	Zielwert	Werte 2017	Werte 2016
Liquidität			
Liquidität 1. Grades (kurzfristig)	50%	130.12%	117.12%
Liquidität 2. Grades (mittelfristig)	100%	211.61%	192.56%
Liquidität 3. Grades (langfristig)	150%	220.94%	203.49%
Investitionsverhältnis			
Umlaufvermögen/Anlagevermögen	> 0.3	0.31	0.25
Fremdfinanzierungsgrad			
Fremdkapital/Total Passiven	< 80%	66.17%	67.74%
Eigenfinanzierungsgrad			
Eigenkapital/Total Passiven	> 20%	33.83%	32.26%
Finanzierungsverhältnis			
Fremdkapital/Eigenkapital	< 3	2.03	2.10

Die Bilanzkennzahlen zeigen ebenfalls ein erfreuliches Bild. Die Liquidität ist kurz- bis langfristig zum Bilanzstichtag sichergestellt. Alle Kennzahlen liegen über den Zielwerten.

Revision

Die Revisionsstelle stellte dem Administrations- und Finanzteam ein sehr gutes Zeugnis aus. Trotz Abgang einer Kernperson, konnten alle Unterlagen korrekt und fristgerecht bereitgestellt werden. Bei der Zwischenrevision im Herbst wurde auf Basis des IKS der Personalbereich beurteilt. Alle Prüfungen kamen zum Schluss, dass die Prozesse im Personalbereich korrekt gehandhabt werden und lobten diese Arbeit.

Ausblick:

Die Herausforderungen werden auch in Zukunft vielfältig sein. Darauf immer zeitgerecht, korrekt, zukunftsorientiert und unter Wahrung der Interessen der Bewohner/innen und Stiftergemeinden zu agieren, wird die zentrale Aufgabe bleiben. Eine gesunde finanzielle Basis ist dazu lebensnotwendig, damit die Handlungsfreiheit gewährleistet bleibt und gute Entscheidungen getroffen werden können.

Dank:

Ohne den täglichen grossen Einsatz aller Mitarbeitenden des FRENKENBÜNDTEN wären die gute finanzielle Lage und insbesondere auch die hohe Qualität in der täglichen Arbeit nicht möglich. Dazu möchte ich allen Mitarbeitenden herzlich danken!

Seltisberg, 10. Mai 2018

Sign. Daniel Hollenstein
Finanzchef

An den Stiftungsrat der

**Stiftung Regionales Alters- und
Pflegeheim Frenkenbündten**

Gitterlistrasse 10
4410 Liestal

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2017**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2017)

16. Mai 2018
3827/6/PG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der**Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Liestal**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Liestal, 16. Mai 2018

BDO AG

Thomas Ritter

Zugelassener Revisionsexperte

Peter Graber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Jahresrechnung 2017

- Bilanz per 31. Dezember 2017
- Erfolgsrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017
- Anhang

Bilanz (inkl. Fonds)

Aktiven	Anhang	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF	%
Umlaufvermögen		4'417'512	23.5%	3'824'772	20.2%
Flüssige Mittel	1	2'601'769		2'201'360	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	2	1'579'338		1'401'350	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	49'838		16'574	
Vorräte	4	126'138		102'871	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	60'429		102'617	
Anlagevermögen		14'392'304		15'149'313	
Sachanlagen	6	14'392'104	76.5%	15'149'113	79.8%
Immobilien		13'034'809		13'908'668	
Anlagen und Einrichtungen		1'357'295		1'240'445	
Sachanlagen im Bau		0		0	
Finanzanlagen		200	0.0%	200	0.0%
Wertschriften und andere Finanzanlagen		200		200	
Total Aktiven		18'809'816	100.0%	18'974'085	100.0%

Die Beträge sind in der Jahresrechnung als ganze Franken dargestellt. Aufgrund der gerundeten Zahlen können sich in den Summen geringe Differenzen ergeben.

Bilanz (inkl. Fonds)

Passiven	Anhang	31.12.2017	%	31.12.2016	%
		CHF		CHF	
Fremdkapital		12'447'289		12'852'722	
Kurzfristiges Fremdkapital		1'999'454	10.6%	1'879'606	9.9%
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	649'000		649'000	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		553'326		555'133	
Vorauszahlungen Bewohner		572'000		481'000	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		30'062		19'946	
Kurzfristige Rückstellungen	10.1	129'789		132'677	
Passive Rechnungsabgrenzung	8	65'277		41'850	
Langfristiges Fremdkapital		10'447'835	55.5%	10'973'116	57.8%
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9	9'639'000		10'288'000	
Langfristige Rückstellungen	10.2	808'835		685'116	
Fondskapital	11	2'415'066	12.8%	2'428'752	12.8%
Organisationskapital		3'947'461	21.0%	3'692'611	19.5%
Stiftungskapital		2'165'000		2'165'000	
Erneuerungs- und Erweiterungsfonds		1'600'000		1'400'000	
Gewinnreserven		127'611		75'211	
Jahresergebnis		54'850	0.3%	52'400	0.3%
Total Passiven		18'809'816	100.0%	18'974'085	100.0%

Betriebsrechnung (inkl. Fonds)

	Anhang	2017 CHF	%	2016 CHF	%
Betriebsertrag		16'418'008	100.0%	16'301'362	100.0%
Erlös aus Leistungen	12	15'503'207		15'368'594	
Andere betriebliche Erträge	13	918'906		933'197	
Erlösminderungen	14	-4'105		-429	
Warenaufwand		-1'309'351	8.0%	-1'364'502	8.4%
Medizinischer Bedarf		-245'126		-284'969	
Lebensmittel und Getränke		-862'709		-847'076	
Haushalt		-201'516		-232'457	
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit		15'108'657	92.0%	14'936'860	91.6%
Personalaufwand	15	-12'351'101	75.2%	-12'155'107	74.6%
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'217'337	7.4%	-1'252'437	7.7%
Raumaufwand		-130'680		-131'655	
Unterhalt, Reparaturen	16	-379'384		-377'469	
Sachversicherungen, Abgaben		-39'190		-38'138	
Verwaltungsaufwand	17	-246'719		-225'835	
Energie und Wasser		-254'467		-271'139	
Werbeaufwand		-11'797		-32'461	
Bewohnerbezogener Aufwand		-73'449		-87'103	
Übrige Aufwendungen	18	-81'651		-88'637	
Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen		1'540'219	9.4%	1'529'316	9.4%
Abschreibungen	6	-1'180'285	7%	-1'156'697	7%
Betriebserfolg vor Zinsen		359'934	2.2%	372'619	2.3%
Finanzergebnis	19	-118'769	0.7%	-127'401	0.8%
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg		0	0.0%	0	0.0%
Jahresgewinn/-Verlust (-) vor Zuweisung an Fonds		241'165	1.5%	245'218	1.5%
Erneuerungs- und Erweiterungsfonds		-200'000		-200'000	
Veränderung Fondskapital		13'686		7'182	
Jahresgewinn / -verlust (-)		54'850	0.3%	52'400	0.3%

Anhang zur Jahresrechnung

Zweck der Organisation

Unter dem Namen “**Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN**“ besteht mit Sitz in Liestal eine Stiftung im Sinne von Art. 88 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Stiftung bezweckt den Bau und Betrieb eines politisch und konfessionell neutralen Alters- und Pflegeheims in den FRENKENBÜNDTEN in Liestal, den Bau weiterer Alters- und Pflegeheime sowie von Alterswohnungen. Die Stiftung kann zur Erreichung des Stiftungszweckes Grundeigentum erwerben, Bauten errichten, Bauverträge abschliessen sowie grundpfandversicherte und andere Darlehen aufnehmen.

Leitende Organe und ihre Amtszeit

Organe der Stiftung

Die Organe der Stiftung sind:

- der Stiftungsrat
- die Heimkommission
- die Revisionsstelle

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus 18 Mitgliedern, welche durch die folgenden Einwohnergemeinden entsendet werden: Liestal (8 Mitglieder), Bubendorf (2 Mitglieder), Lausen (2 Mitglieder), Arisdorf (1 Mitglied), Büren (1 Mitglied), Hersberg (1 Mitglied), Lupsingen (1 Mitglied), Nuglar-St. Pantaleon (1 Mitglied), Seltisberg (1 Mitglied). Der in der Stiftungsurkunde erwähnte 19te Sitz zu Gunsten des Kantons Basellandschaft wird nicht beansprucht.

Die Vertreter der Gemeinden werden durch den entsprechenden Gemeinderat für jeweils vier Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Die aktuelle Wahlperiode der Stiftungsräte dauert vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020.

Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte ein Präsidium und ein Vizepräsidium, die wieder wählbar sind.

Heimkommission

Die Heimkommission besteht aus 7 Mitgliedern, welche durch den Stiftungsrat gewählt werden. Sie sollen, wenn möglich, durch 4 Stiftergemeinden gestellt werden. Der Stiftungsrat wählt das Präsidium der Heimkommission. Im Übrigen konstituiert sich die Heimkommission selbst.

Die Amtsdauer beginnt und endet mit derjenigen des Stiftungsrates.

Revisionsstelle

An ihrer Sitzung vom 6. Juni 2016 hat der Stiftungsrat die BDO AG für zwei weitere Jahre als Revisionsstelle der **Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN** im Sinne von Art. 727 ff OR gewählt.

Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) überprüft im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit jährlich die Jahresrechnung und den Anhang.

Für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen

Der **Stiftungsrat** ist mit der Leitung der Stiftung beauftragt. In seinen Aufgabenbereich fallen alle strategischen Entscheide. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeinde:	Vertreter/in:	Zeichnungsberechtigung:
• Arisdorf:	Wenk Ivana	ohne Zeichnungsberechtigung
• Bubendorf:	Bieri Walter	ohne Zeichnungsberechtigung
	Langendorf Elvira	ohne Zeichnungsberechtigung
• Büren:	Oeschger Roman, neu	ohne Zeichnungsberechtigung
• Hersberg:	Dreier Andrea, neu	ohne Zeichnungsberechtigung
• Lausen:	Schmidt Andreas	ohne Zeichnungsberechtigung
	Thüring Nicole	ohne Zeichnungsberechtigung
• Liestal:	Frei René	ohne Zeichnungsberechtigung
	Gentsch Thomas	Kollektivunterschrift zu zweien
	Lerf Heinz	ohne Zeichnungsberechtigung
	Nebiker Regula	ohne Zeichnungsberechtigung
	Mägli Patrick, neu	ohne Zeichnungsberechtigung
	Rutz Magdalena	ohne Zeichnungsberechtigung
	Sulser Beatrice, Stiftungsratspräsidentin	Kollektivunterschrift zu zweien
	Wunderlin Verena	ohne Zeichnungsberechtigung
• Lupsingen:	Wanner Sibylla	ohne Zeichnungsberechtigung
• Nuglar/St. Pantaleon:	Pipola Carmen, neu	ohne Zeichnungsberechtigung
• Seltisberg:	Hersche Miriam	ohne Zeichnungsberechtigung

Die **Heimkommission** ist für die Vorbereitung und für die Umsetzung der strategischen Entscheide zuständig.

Die **Heimleitung** ist mit der operativen Führung des Betriebes beauftragt.

Weitere zeichnungsberechtigte Personen, welche die Stiftung führen:

Fringeli Bernhard	Heimleiter	Kollektivunterschrift zu zweien
Hollenstein Daniel	Heimkommission (Finanzen)	Kollektivunterschrift zu zweien
Plüss Esther	Leitung Hotellerie, Stv. Heimleiterin	Kollektivunterschrift zu zweien

Aktuelle Urkunden und Reglemente

- Abschrift der Stiftungsurkunde vom 21. September 1976 mit Berücksichtigung der Änderungen vom 23. August 1978 und 5. Dezember 1986
- Reglement des Stiftungsrates vom 26. April 2004
- Reglement über die Leistungen der Stiftung und die Aufnahme von Bewohnerinnen und Bewohnern vom 26. April 2004
- Reglement für die Verwaltung der Fonds-Rechnung des APH FRENKENBÜNDTEN vom 25. April 1994
- Reglement für das Erneuerungs- und Erweiterungsfondskonto des APH FRENKENBÜNDTEN vom 16. Mai 2011
- Arbeitsrechtliches Reglement für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN vom 17. Oktober 2005

Rechnungslegungsgrundsätze

Die **Buchhaltung** der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN wird nach den Richtlinien des „Kontenrahmen für Alters- und Pflegeheime“ der CURAVIVA geführt. Kostenrechnung und Anlagebuchhaltung sind voll integriert und richten sich ebenfalls nach den entsprechenden Handbüchern von CURAVIVA.

Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mittel werden Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Es besteht ein Delkredere von CHF 50'000.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Abschreibungen und dauerhafte Wertminderungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	33 bis 50 Jahre
Gebäudeinstallationen	20 bis 25 Jahre
Aufwertung Gebäude	15 Jahre
Mobile Sachanlagen	4 - 10 Jahre
EDV	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zum aktuellen Wert per Bilanzstichtag erfasst.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Rückstellungen / Passive Rechnungsabgrenzung

Abgrenzungen und Rückstellungen sind nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und bewertet, den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen.

Ergänzende Erläuterungen und Angaben

	31.12.2017 (CHF)	31.12.2016 (CHF)
Forderungen ggü. Basellandschaftliche Pensionskasse		
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	638'705	0
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	0	278'704
Verbindlichkeiten ggü. Pensionskasse		
Gemäss Kontoauszug BLPK	112'124	118'003
Nicht bilanzierte Eventualverpflichtung ggü. der Basellandschaftlichen Pensionskasse		
Deckungsgrad	106.5%	100.9%
Überdeckung / Unterdeckung (-)	2'067'080	277'529

Mit Schreiben vom 23. März 2018 stellt die BLPK den Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 des Vorsorgewerkes der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN zu. Das Vorsorgewerk weist per 31. Dezember 2017 eine Überdeckung aus.

Am 4. April 2018 informiert die Basellandschaftliche Pensionskasse die Vorsorgekommission mit einer Simulationsrechnung über die Auswirkung der Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2018.

Die Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 1,75% hat zu einem Absinken des Deckungsgrades auf 99,9% resp. zu einer Unterdeckung von CHF 38'880.00 geführt. Die BLPK sieht vor, dass bei einem per 1. Januar 2018 berechneten Deckungsgrad von mindestens 98.0% vorerst kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Die Heimkommission hat an ihrer Sitzung vom 24. Januar 2018 dem Antrag der Vorsorgekommission bezüglich Wahl des Vorsorgeplanes und der Abfederungsmassnahmen per 1. Januar 2019 zugestimmt. Gewählt wird die Sparplan-Variante „++“ und in der Folge davon die Variante „Reform“, die eine Einmaleinlage des Arbeitgebers von CHF 1'569'000.00 notwendig macht.

Dem gegenüber stehen per 31. Dezember 2017 Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 638'705.00 sowie Rückstellungen BLPK von CHF 750'000.00.

	31.12.2017	31.12.2016
	(CHF)	(CHF)
Feste Mietverträge		
Das Mietverhältnis an der Liegenschaft Allmendstrasse 14/16, Liestal, wurde am 18. November 2014 um eine feste Dauer von 5 Jahren, d.h. bis zum 30. September 2020, verlängert.		
Die geschuldeten Mietzinse betragen	342'870	467'550
Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten		
Liegenschaften	13'034'809	13'908'668
Bestehende Schuldbriefe	10'000'000	10'000'000
davon belastet mit Hypotheken/Darlehen	4'900'000	5'100'000

Grundeigentum

Durch Vermächtnis von Frau Emma Brüderlin an die Gemeinde Liestal mit Zweckbindung für die Altersvorsorge wurde der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN mit Laufzeit ab 1976 ein unentgeltliches Baurecht von 100 Jahren eingeräumt.

Entschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates

Die Mitglieder des Stiftungsrates werden von den Gemeindebehörden entsendet und erhalten von der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN keine Entschädigung für ihre Tätigkeit.

Risikobeurteilung durch Stiftungsrat und Heimkommission

Der Stiftungsrat und die Heimkommission führen jährlich eine Risikobeurteilung durch. Die Heimkommission hat sich über die vorgenommenen Anpassungen im IKS informiert und eine Risikobeurteilung vorgenommen. Die Heimkommission unterbreitet dem Stiftungsrat jeweils in der zweiten Sitzung des Jahres (August) die Risikobeurteilung und die aktuellen Anpassungen im IKS.

Anzahl Mitarbeitende

Anzahl Vollzeitstellen per 31.Dezember

2017

146.40

2016

138.15

Erläuterungen zur Bilanz (inkl. Fonds)

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
1 Flüssige Mittel	2'601'769	2'201'360
Kassen	23'143	23'632
Postguthaben	10'817	15'573
Bankguthaben	2'567'809	2'162'155
2 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	1'579'338	1'401'350
Dritte	1'629'338	1'451'350
Delkrederere	-50'000	-50'000
3 Sonstige kurzfristige Forderungen	49'838	16'574
Forderungen für Dienstleistungen (Dritte)	4'384	7'730
Forderungen Kreditkarten	1'034	660
Darlehen Mitarbeiter - Fonds	2'400	0
Scharnierkonto	10'756	0
Restaurant Bons	7'609	8'161
Forderungen AHV / ALV / Familienzulagen	18'092	0
Forderungen BL PK	586	0
Krankentaggeldversicherung	4'110	0
übrige kurzfristige Forderungen	867	24
4 Vorräte	126'138	102'871
Medikamente und Pflegematerial	51'336	28'428
Haushalt- und Reinigungsmaterial	19'967	32'431
Nebenbetrieb	9'373	10'710
Lebensmittel	45'462	31'302
5 Aktive Rechnungsabgrenzung	60'429	102'617
Umsatzrückvergütungen	9'869	9'442
Rückerstattung Gefak	18'154	16'924
Taggelder	25'754	17'829
Wartung Software + Hardware	0	14'723
Übrige Wartungsverträge	0	2'025
Mietzinsen für WG "Im Park" (Januar - März)	0	31'170
Übrige Abgrenzungen	6'652	10'504

Erläuterungen zur Bilanz (inkl. Fonds)

6 Entwicklung der Sachanlagen	Unbebaute Grundstücke	Gebäude und Gebäudeinst.	Mobile Sachanlagen	EDV	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert 1.1.2017	-	13'908'668	1'211'113	29'329	2	15'149'113
Anschaffungskosten						
Stand 1.1.2017	-	34'483'235	3'269'903	241'365	165'000	38'159'503
Bereinigung Anlagebuchhaltung	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	95'167	267'148	70'661	-	432'977
Abgänge	-	-	-	-136'827	-	-136'827
Stand 31.12.2017	-	34'578'402	3'537'052	175'199	165'000	38'455'653
Kum. Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2017	-	20'574'567	2'058'790	212'036	164'998	23'010'391
Bereinigung Anlagebuchhaltung	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	969'027	195'065	16'193	-	1'180'285
Wiedereinbringung von Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Subventionen / Spenden	-	-	9'700	-	-	9'700
Abgänge	-	-	-	-136'827	-	-136'827
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2017	-	21'543'594	2'263'556	91'402	164'998	24'063'549
Nettobuchwert 31.12.2017	-	13'034'809	1'273'496	83'797	2	14'392'104

Anmerkungen zum Anlagegitter

Bereinigung Anlagebuchhaltung

- Der Anlagebestand wurde zum Jahresende durch die Verantwortlichen geprüft. Es gab keine nennenswerte Bereinigungen.

Subventionen / Spenden

- Spende Vural für zwei Motomedes (Hometrainer)

Zugänge

- Die wesentlichen Anlagezugänge betreffen die Reparatur des Zugangs Bruckacker, die Beleuchtung im Speisesaal, Beleuchtung und Stühle für den Saal EG, Tische und Stühle für Bewohnerzimmer, die Sanierung der Wasserleitungen im EG Teil 2, Spezialrollstühle, Waschmaschinen, Mobiliar Gartenpavillon, eine Friteuse, die Überwachung der Kühlräume, EDV mit Thin Clients, Monitoren sowie Lizenzen

Erläuterungen zur Bilanz (inkl. Fonds)

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
7 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	649'000	649'000
Amortisation Hypothek	200'000	200'000
Amortisation Festkredit	449'000	449'000
8 Passive Rechnungsabgrenzung	65'277	41'850
Rechnungsprüfung	12'000	12'000
Gebühr Stiftungsaufsicht 2017	1'820	3'640
Stundenlöhne Dezember 2017	17'115	19'102
Mehrstunden 2017	21'937	0
ausstehende Nebenkostenabr. "Park" Juli 2016 bis Dez. 2017	5'400	0
Übrige Abgrenzungen	7'005	7'108
9 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9'639'000	10'288'000
Hypothekarschulden	4'700'000	4'900'000
Festkredit	4'939'000	5'388'000

10.1 Veränderung kurzfristige Rückstellungen

	Ferien- und Überzeitguthaben	Feriengeld Inkonvenienzen	Total
Buchwert per 1.1.2017	76'174	56'503	132'677
Bildung	-	65'794	65'794
Auflösung	-5'404	-63'278	-68'682
Buchwert 31.12.2017	70'770	59'019	129'789

10.2 Veränderung langfristige Rückstellungen

	Rückstellung BLPK	Rückstellung für MiGel-Pauschalen	Total
Buchwert per 1.1.2017	650'000	35'116	685'116
Bildung	100'000	23'720	123'720
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.2017	750'000	58'835	808'835

11 Veränderung Fondskapital

	Ballmer	Geschwister Zeller	Bewohner	Mitarbeiter	Pensionierte	Total
Buchwert per 1.1.2017	950'000	624'000	530'494	168'491	155'767	2'428'752
Spendenerträge			23'077	1'246	228	24'551
Andere Erträge			2'134	164	152	2'450
Fonds Aufwand			-53'350	-18'808	-8'475	-80'633
Allgemeiner Aufwand			-58	-	-	-58
Erfolg aus Fondstätigkeit	-	-	-28'197	-17'398	-8'095	-53'690
Verzinsung Fondskapital			25'142	13'958	900	40'000
Bankzinsen			3	1	-	4
Fondserfolg vor Zuweisung	-	-	-3'052	-3'439	-7'195	-13'686
Entnahme Fonds			-3'052	-3'439	-7'195	-13'686
Buchwert per 31.12.2017	950'000	624'000	527'442	165'052	148'572	2'415'066

Erläuterungen zur Betriebsrechnung (inkl. Fonds)

	2017 CHF	2016 CHF
12 Erlös aus Leistungen	15'503'207	15'368'594
Hotellerie	6'749'569	6'655'964
Betreuung	3'225'236	3'176'078
Pflegekosten Krankenkassen	2'408'373	2'410'047
Pflegekosten Bewohner	1'069'754	1'045'564
Pflegekosten Gemeinden	2'050'275	2'080'941
13 Andere betriebliche Erträge	918'906	933'197
Medizinische Nebenleistungen	70'811	69'036
Übrige Leistungen für Bewohner	88'600	79'233
Mietzinsen	53'188	54'071
Erträge Restaurant (Nebenbetrieb)	467'169	434'415
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	173'405	201'358
Beiträge, Spenden, Subventionen	40'101	56'108
Eigenleistungen	25'631	38'976
14 Erlösminderungen	-4'105	-429
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	-3'613	0
Ertragsminderungen aus an Leistungen Personal und Dritte	-492	-429
15 Personalaufwand	-12'351'101	-12'155'107
Besoldung	-9'631'198	-9'742'275
Sozialversicherungsaufwand	-2'486'231	-2'212'722
Honorare für Leistungen Dritter	-4'176	
Personalnebenaufwand	-229'496	-200'110
16 Unterhalt, Reparaturen	-379'384	-377'469
Sanierung Bodenbeläge	-11'984	-16'041
Unterhalt, Reparaturen Gebäudeinstallationen	-165'794	-146'537
Unterhalt, Reparaturen mobile Sachanlagen	-136'407	-140'263
Übriger Unterhalts- und Reparaturaufwand	-65'199	-74'628

Erläuterungen zur Betriebsrechnung (inkl. Fonds)

	2017 CHF	2016 CHF
17 Verwaltungsaufwand	-246'719	-225'835
Informatikaufwand	-83'105	-78'358
Übriger Verwaltungsaufwand	-163'614	-147'477
18 Übrige Aufwendungen	-81'651	-88'637
Abfallentsorgung / Abwasser	-47'954	-55'992
Übrige Aufwendungen	-33'697	-32'645
19 Finanzergebnis	-118'769	-127'401
19.1 Finanzaufwand	-118'806	-127'406
Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen	-1'169	-1'284
Hypothekarzinsen	-53'130	-56'463
Zins Festkredit	-64'507	-69'659
19.2 Finanzertrag	37	5
Kapitalzinsertrag	37	5

Zusätzliche Informationen

- Geldflussrechnung
- Kennzahlen

Geldflussrechnung (Fonds flüssige Mittel)

	2017 CHF	2016 CHF
Betriebstätigkeit		
Unternehmenserfolg	54'851	52'400
Zuweisung an Erneuerungs- und Erweiterungsfonds	200'000	200'000
Veränderung Fondskapital	-13'686	-7'182
Abschreibungen	1'180'285	1'156'697
Auflösung stille Reserven	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Erarbeitete Mittel (Cash-Flow)	1'421'450	1'401'915
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	-177'988	-37'659
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-33'264	11'761
Veränderung Vorräte	-23'267	5'553
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	42'188	44'045
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	-1'807	13'603
Veränderung Vorauszahlungen Bewohner	91'000	-8'000
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'116	-3'547
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-2'888	309
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	23'427	18'356
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-72'483	44'421
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'348'967	1'446'336
Investitionen Sachanlagen	-432'977	-584'003
Erhaltene Subventionen / spenden für Sachanlagen	9'700	18'405
Investitionen immaterielle Anlagen	0	0
Investitionen Finanzanlagen	0	0
Devestitionen Sachanlagen	0	0
Devestitionen immaterielle Anlagen	0	0
Devestitionen Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-423'277	-538'723
Free Cash-Flow	925'690	907'613
Finanzierungstätigkeit		
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-525'280	-424'976
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-525'280	-424'976
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	400'410	482'637
Flüssige Mittel am 01.01.	2'201'360	1'718'724
Flüssige Mittel am 31.12.	2'601'769	2'201'360
Veränderung Fonds flüssige Mittel	400'409	482'636
Zusätzliche Angaben		
Erhaltene Zinsen	37	5
Bezahlte Zinsen	-158'810	-167'409

Kennzahlen	2017	2016
Anzahl Heimplätze		
in Einzelzimmer	110	110
in Doppelzimmer	27	27
Entlastungsbetten	2	2
Total Heimplätze	139	139
Anzahl Bewohner je Pflegebedarfsstufe		
ohne Pflegebedarf	0	0
mit Pflegebedarfsstufe 1	6	1
mit Pflegebedarfsstufe 2	16	19
mit Pflegebedarfsstufe 3	24	18
mit Pflegebedarfsstufe 4	15	13
mit Pflegebedarfsstufe 5	16	20
mit Pflegebedarfsstufe 6	20	16
mit Pflegebedarfsstufe 7	13	12
mit Pflegebedarfsstufe 8	16	12
mit Pflegebedarfsstufe 9	6	10
mit Pflegebedarfsstufe 10	6	9
mit Pflegebedarfsstufe 11	1	1
mit Pflegebedarfsstufe 12	0	1
Total Bewohner per 31. Dezember	139	132
Bettenbelegung		
Hotellerie + Stufe 0	22	16
Hotellerie + Stufe 1	1'052	947
Hotellerie + Stufe 2	5'504	6'762
Hotellerie + Stufe 3	8'144	6'690
Hotellerie + Stufe 4	6'151	5'650
Hotellerie + Stufe 5	6'385	5'790
Hotellerie + Stufe 6	6'914	5'991
Hotellerie + Stufe 7	4'504	5'732
Hotellerie + Stufe 8	3'864	4'805
Hotellerie + Stufe 9	4'731	3'361
Hotellerie + Stufe 10	1'960	2'652
Hotellerie + Stufe 11	425	557
Hotellerie + Stufe 12	311	360
Total Verpflegungstage pro Pflegebedarfsstufe	49'967	49'313

Kennzahlen	2017	2016
<i>Total Verpflegungstage pro Pflegebedarfsstufe</i>	49'967	49'313
Spital- und Ferienabwesenheiten (reduzierte Taxen)	951	702
Todesfall- und Austrittstage	138	266
Total Belegungstage	51'056	50'281
Belegung in % (Durchschnitt)	100.63	98.83
Personalbestand per 31. Dezember		
Pflegepersonal	99	90
Aktivierung	14	13
Hotellerie inkl. Reinigung	24	24
Küche / Restaurant	24	22
Technischer Dienst	3	3
Verwaltung	9	9
Total Voll- und Teilzeitstellen	173	161
<i>Ausbildungsplätze:</i>		
Pflege	14	16
Hotellerie inkl. Reinigung	4	4
Küche	3	3
Technischer Dienst	1	1
Verwaltung	0	0
Total Ausbildungsplätze	22	24
Total Personalbestand	195	185
Anzahl vertragliche Vollzeit-Stellenäquivalente	146.40	138.15
Weitere Angaben		
Altersdurchschnitt der Bewohnerschaft	86.7	85.5
Älteste(r) Bewohner/Bewohnerin	98	99
Jüngste(r) Bewohner/Bewohnerin	62	60
Stiftungsratssitzungen	3	3
Heimkommissionssitzungen	10	9